

Chor.02 – Region Brugg

Chorreise nach Bern vom 27.-28.08.2011

Text und Bilder von H. P. Huber ('Sie' und 'Er' seien keinen bestimmten Personen zugeordnet!)



Burgdorf, im alten Schlachthaus: Führung mit Brutus Luginbühl in der Werkstatt seines Vaters Bernhard Luginbühl.

Er, leise: Meint der Brutus jetzt uns oder die Figuren?

Sie, leise: Die Taille würde schon zu mir passen, aber deine Beinchen?

Beide, leise: Gehen wir lieber weiter.



Abendessen im Rathauskeller in Bern

Er: Also gibt es doch etwas Rechtes zu essen. Der Hans-Peter hat uns nach dem mageren Imbiss in diesem Boutique-Restaurant in Burgdorf durch die Stadt Bern getrieben und kaum eine Pause gegönnt. Hab ich einen Hunger!

Sie: Sei still. Du wirst sehen, nach diesem lauschigen Apéro auf der Münsterplattform, kann nichts mehr schief gehen. Und zunehmen wirst du auch nicht.



Nach dem Spaziergang durch die Engehalbinsel. Beim Mittagessen liest Hans-Peter aus Rudolf von Tavel's Geschichten das Abenteuer vom Hauptme Lombach mit seiner Angebeteten Blanche vor.

Sie: Das altmodische Berndeutsch passt zu diesem Ort. Die Aare wälzt sich tatsächlich im majestätischen Bogen um die Halbinsel und die Wellen glitzern wie sich knüpfende und wieder auflösende Perlenschnüre!

Er: Ja, und hast du bemerkt, das weisse Fährschiff, mit dem die beiden damals die Aare hinuntertrieben, heisst nun auch Blanche.



Zum Schluss auf der grossen Schanze:

Sie: Nach dem Gschtürm im Bahnhof, dieses Bild!

Er: Ja die Berner. Unten hetzen die Auswärtigen nach hause und oben pflegen sie eine prächtige Beschaulichkeit.

Sie: Und 'machs na' haben sie ans Münster geschrieben. Aber komm jetzt, du Auswärtiger, der Zug wartet nicht.